

Ein schneller Weg zum Job

Wir entwickeln im Moment ein Projekt, das darauf abzielt, Migranten schnell in Unternehmen zu vermitteln. Dazu werden wir den Verein **Future4U gründen. Im Fokus stehen dabei kleine und mittelständische sächsische Unternehmen.**

Wir haben unser Projekt bereits vielen Akteuren vorgestellt, darunter der Verband der sächsischen Wirtschaft, der Verein Arbeit und Leben, der sächsische Ingenieurverein VITW sowie Initiativen wie „Wir sind Paten“, „Willkommen in Löbtau“, „Willkommen in Johannstadt“.

Grundsätzlich werden wir so vorgehen: Von interessierten Migranten entwickeln wir – oder der Betreuer/Pate – ein kurzes, anonymisiertes Profil. Dieses gibt kurz Auskunft über das berufliche Interesse, über die Qualifikation, über den Aufenthaltsstatus und über den Deutsch-Abschluß. Der richtige Name soll durch ein frei wählbares Pseudonym ersetzt werden (Datenschutz).

Zusätzlich laden wir in unregelmäßigen Abständen zu einem „Tag der Unternehmen“. Dort präsentieren wir etwa 15 Unternehmen/Technologien. Finden sich Interessenten, erstellen wir das schon erwähnte anonymisierte Profil. Der erste „Tag der Unternehmen“ ist für Ende Juli/Anfang August in der Johannstadthalle geplant.

Mit den Profilen wenden wir uns an Unternehmen und Institutionen. Dies geschieht auf mehreren Wegen. Erstens haben wir selbst zu gut zwei Dutzend Geschäftsführern persönlichen Kontakt. Zweitens legen wir die Profil-Übersicht Vereinen und Verbänden vor, die Unternehmen/Institutionen vertreten. Drittens entwickeln wir ein Internet-Portal „Future4U“. Dieses führt die anonymisierten Profile auf, gliedert nach Branchen/Technologien/Qualifikationsstand (Auszubildender, Facharbeiter, Ingenieur etc.).

Bei Interesse eines Unternehmens/einer Institution organisieren wir ein Gespräch im Unternehmen mit dem jeweiligen Interessenten. Grundsätzlich soll eine Ausbildung oder eine Einstellung die Folge sein. In einigen Fällen aber wird es zunächst ein Praktikum geben oder eine Teilqualifizierung. Dennoch halten wir diesen Weg – mit Blick auf den Mangel an Fachkräften – für richtig, für schnell und für erfolgversprechend.

Den interessierten Jobsuchenden, den Betreuern und Paten entstehen in diesem Projekt keine Kosten.

Wir entwickeln im Moment das Portal Future4U. Gern würden wir schon bei dessen Start einige Profile vorstellen. Sie können uns daher gern schon Profile per Mail senden. Bitte unter chance@kampagner.de

Natürlich können Sie auch Fragen stellen oder Vorschläge machen.

Mit freundlichem Gruß
Jörg Wagner